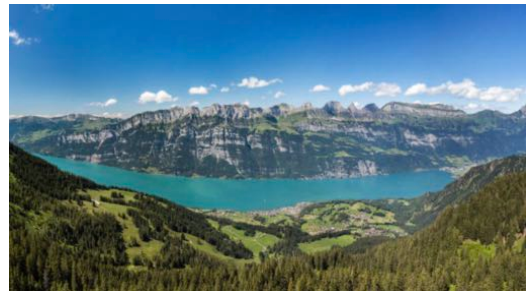




Seniorenwandergruppe Au - Heerbrugg - Berneck

Tagesausflug auf und am Walensee mit unseren Partnerinnen

Datum	Dienstag, 19. Mai 2026 (kein Verschiebedatum)
Leitung	Anita Zaugg und Albert Egger



Programm

- 09.14 Abfahrt Heerbrugg, Gleis 1
- 09.17 Abfahrt Au
- 09.50 St. Gallen an, Gleis 5, umsteigen
- 10.05 St. Gallen ab, Gleis 3
- 10.42 Uznach an, Gleis 3, umsteigen
- 10.46 Uznach ab, Gleis 2
- 10.57 Ziegelbrücke an, Gleis 10, umsteigen auf den Bus
- 11.04 Ziegelbrücke ab, Kante A, Bus 650
- 11.10 Weesen See an

Mittagessen im Hotel Walensee Trattoria. Es stehen drei Wochenmenüs zur Auswahl: Menü 1 mit Fleisch, Menü 2 vegetarisch, Menü 3 Pizza, alle mit Suppe oder Salat zum Preis von Fr. 21.50. Das Wochenmenü ist erst ab Donnerstag, 14. Mai bekannt.

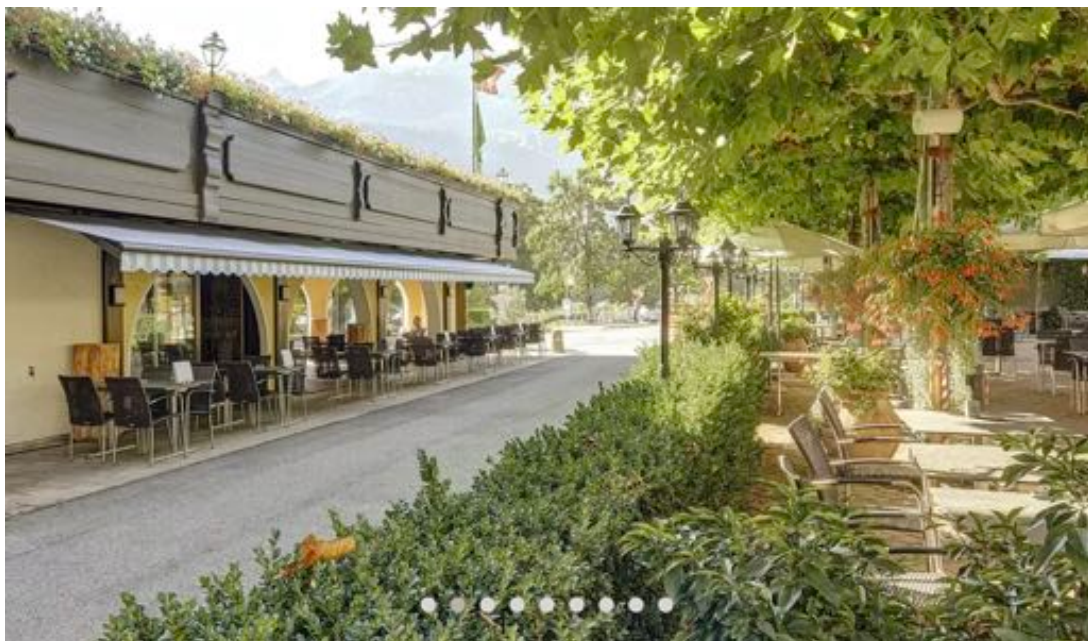
Es kann z.B. so aussehen:

Menü 1 Truthahngeschnetztes an Frühlingsauce mit Parfumreis und Zucchettistäbchen

Menü 2: Spaghetti an Bärlauchpesto-Sauce,

Menü 3: Pizza mit Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola und Schinken)

Webseite: <https://www.hotel-walensee.ch>





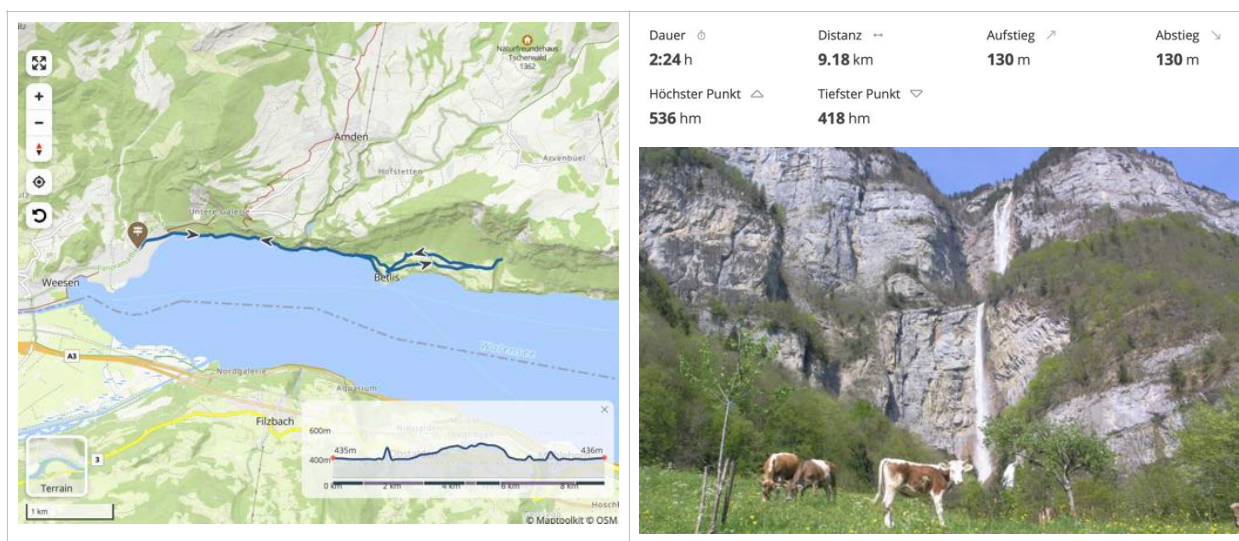
Seniorenwandergruppe Au - Heerbrugg - Berneck

Igel

- Zeit für ein Dessert
- Kleine Dorfwanderung, Dauer 1/2 Std., Leitung: Albert
- Schifffahrt nach Quinten
13.55 Weesen See ab
14.40 Quinten an
- Individuelles Geniessen von Quinten
- Schifffahrt nach Unterterzen
16.15 Abfahrt Quinten; die Hasen sind bereits an Bord

Hasen

- Wanderung ab 13 Uhr zu den Seerenbachfällen. Dauer 2 1/2 Std., Leitung: Anita
- Ab Betlis gehts mit dem Schiff via Quinten nach Unterterzen
15.55 Abfahrt Betlis; ab Quinten sind die Igel auch auf diesem Schiff



Alle

- 16.40 Unterterzen See an
 - 17.11 Abfahrt Unterterzen, Gleis Gleis 2
 - 17.25 Sargans an, Gleis 5, umsteigen
 - 17.35 Sargans ab, Gleis 6
 - 18.06 Heerbrugg an
- nach Au: Abfahrt SBB 18.14 (Gleis 1), Abfahrt Bus 18.18 (Kante F)
nach Berneck: Abfahrt Bus 18.18 (Kante D)

Kosten

- 9 Uhr Tageskarte: Fr. 20.-- (mit Halbtax), Fr. 40.-- (ohne Halbtax)
- Schiff ab Weesen/Betlis via Quinten nach Unterterzen: Fr. 17.--
- Das Mittagessen und Getränke bezahlt jeder Teilnehmende direkt dem Service.



Seniorenwandergruppe Au - Heerbrugg - Berneck

Anmeldung bis spätestens **Dienstag, 12. Mai 2026, 18 Uhr** über die Webseite

www.silberjahre.ch

oder notfalls per Mail an alexfrei9434@gmail.com

Verspätete Anmeldungen sind leider nicht möglich (Bestellung Billette, Mittagessen). Angemeldete, die krankheitshalber doch nicht mitkommen können, melden sich bitte telefonisch bei **Albert Egger (Tel. 079 958 38 60)** ab. Für Abmeldungen am Reisetag müssen wir den Fahrpreis verrechnen.

Gerne erwarten wir wieder viele Teilnehmende.

Hintergrundinformationen

Seerenbachfälle (Quelle: Wikipedia)

Die **Seerenbachfälle** bei Betlis, Gemeinde Amden, am Walensee bilden eine Kaskade von drei Wasserfällen entlang des Seerenbachs mit einer Gesamthöhe von 585 Metern. Zusammengekommen bilden die drei Stufen die dritthöchste Wasserfall-Kaskade Zentraleuropas sowie der Alpen nach dem Mattenbachfall mit 840 Metern und den 630 Meter hohen Staldenbachfällen – beide im Lauterbrunnental. Die oberste Stufe hat eine Fallhöhe von 50 Metern, die mittlere Stufe ist mit 305 Metern hinter dem Mürrenbachfall und dem Buchenbachfall der dritthöchste Wasserfall der Schweiz. Im Bereich der 190 Meter hohen unteren Stufe entspringt die Rinquelle. Die Seerenbachfälle wurden im April 2006 neu vermessen; bis dahin galt der Staubbachfall im bernischen Lauterbrunnen als höher. Der Entwässerungsbereich der Seerenbachfälle ist das 5,6 Quadratkilometer umfassende Gebiet zwischen Walensee und Toggenburg.

Walensee (Quelle: Wikipedia)

Der See liegt auf 419 m ü. M. und hat eine Oberfläche von 24 km². Seine grösste Tiefe beträgt 151 m. Durch seine besondere Lage (inmitten eines Tals und auf beiden Seiten bis zu 1000 Meter hohe Steilhänge) ist die Wassertemperatur des Walensees um einige Grad kälter als diejenige benachbarter Seen. Er wird im Sommer selten über 20 °C warm. Geprägt wurde das U-Tal durch den Rheingletscher in der Würmeiszeit.

Das hydrologische Einzugsgebiet des Walensees umfasst eine Fläche von 1037 km². Es weist einen sehr hohen Anteil an vegetationslosen, naturnahen und bewaldeten Flächen (84,7 %) auf; landwirtschaftlich genutzte Flächen machen 12,6 % aus, Siedlungs-, Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsflächen lediglich 2,1 %. Damit zählt der Walensee zu den am wenigsten anthropogen belasteten Seen der Schweiz. 2011 lebten im Einzugsgebiet 41'100 Personen. Der Hauptzufluss war ursprünglich die Seez. Seit der Linthkorrektur in den Jahren 1807 bis 1811 ist die Glarner Linth durch den Escherkanal der Hauptzufluss. Die Linth tangierte zuvor den Walensee nicht und floss vom Glarnerland aus direkt in Richtung Zürichsee. Die Verbindung zwischen Linth und Walensee wurde durch die Maag hergestellt, die sich bei Ziegelbrücke mit der Linth vereinigte. Mit der Umleitung der Linth vergrösserte sich das Einzugsgebiet des Walensees von 421 km² auf 1061 km². Gleichzeitig sank der Wasserspiegel um 5,5 m.

... und wer kennt es nicht, das bekannte Lied vom Trio Eugster: O Walesee, o Walesee, für Menga bisch en Qualasee ...



Seniorenwandergruppe Au - Heerbrugg - Berneck

Quinten (Quelle: Wikipedia)

Quinten ist eine Ortschaft und eine Ortsgemeinde der politischen Gemeinde Quarten im Ostschweizer Kanton St. Gallen. Die abgeschiedene Siedlung am Nordufer des Walensees ist nur zu Fuss oder mit dem Schiff erreichbar. Durch seine hohe Anzahl Sonnenstunden am unteren Südhang der Churfürsten und die wenigen Eistage wird Quinten als *Gandria der Ostschweiz* bezeichnet und gehört mit zu den wärmsten Orten der Schweiz.



Quinten mit Kapelle St. Bernhard

Trotz römischen Münzfunden bleibt die frühe Geschichte ungewiss. Der Name (*quint* zu lateinisch *quintus* und rätoromanisch *quint*, der Fünfte) dürfte von der Hofnummerierung der bischöflichen Verwaltung in Chur stammen. Das Kloster Pfäfers verfügte ab dem 9. Jahrhundert über Grundbesitz. Im 13. Jahrhundert wurde Quinten vom Hof Quarten, der nach Walenstadt pfarrgenössig war, verwaltet und kirchlich betreut. Vor 1438 gehörte Quinten zur österreichischen Herrschaft Windegg, danach zur Landvogtei Gaster. 1523 wurde Quinten Teil der Pfarrei Quarten, die sich im selben Jahr von Walenstadt löste. Die spätmittelalterliche St.-Bernhards-Kapelle am Seeufer wich 1765 einem Neubau im Dorf.

Die Genosssame erscheint urkundlich im 16. Jahrhundert. Aus dem Jahr 1549 ist Streit mit Murg über Holzhaurechte in Quinten überliefert. Weide-, Wald- und Alpnutzung bildeten bis Mitte des 20. Jahrhunderts die Lebensgrundlage. Die Bergwälder und die Alp Säls unterhalb der Churfürsten sind im Besitz der Ortsbürger. Die Gründung der Schiffbauerei Quinten 1910 blieb ohne nachhaltige Entwicklung. Ohne Bahn- und Strassenverbindung machte Quinten weder die Industrialisierung noch den wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg mit. Auswanderung führte zur fast vollständigen Aufgabe des Dorfes. Die Schule wurde 1972 geschlossen. Der 1960 gegründete Schiffbetrieb Walensee machte das Dorf zum Zentrum der Walenseeschiffahrt. Die folgende starke Zunahme des Tourismus brachte neue Arbeitsplätze ins Dorf. Seit Anfang April 2010 wird die Walenseeschiffahrt von Unterterzen aus geführt. Die Mehrheit der Erwerbstätigen lebte zu Beginn des 21. Jahrhunderts vom Tourismus und vom Rebbau. Die landwirtschaftliche Produktion nimmt generell ab, der Rebbau aber zu. Ein Teil des fruchtbaren Bodens ist mit Ferienhäusern (1960 19, 1970 60 Häuser) überbaut.